

<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus</b>	<b>SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund</b>	
--	---	--

**Drucksache Nr.:**  
**04667-03-GM**  
**TOP-Nr: 2.3**

An den  
Vorsitzenden des Rates der Stadt Dortmund

### **Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt**

verantwortlich: Manuela Meyer	Telefon:	Datum 24.07.2003
Sitzungsart: öffentlich	Stellungnahme	
Gremium: Rat der Stadt Dortmund		Beratungstermin: 24.07.2003

### **Tagesordnungspunkt**

Erhalt der außerbetrieblichen Ausbildungsstätte in Dortmund

### **Beschlussvorschlag**

Mit Sorge beobachtet der Rat der Stadt die Verschärfung der Situation am Arbeitsmarkt. Nach Jahren der Verbesserung aufgrund des Wachstums in neuen Beschäftigungsfeldern ist nun auch in Dortmund die Arbeitslosenquote wieder auf das Niveau der Neunziger Jahre gestiegen. Außerdem ist in diesem Sommer eine deutlich höhere Zahl noch nicht vermittelter Bewerber um Ausbildungsstellen zu verzeichnen. Die gegenwärtige wirtschaftliche Situation lässt befürchten, dass sich die Arbeitslosigkeit bei der Gruppe der Langzeitarbeitslosen weiterhin verfestigt und insbesondere das Angebot betrieblicher Ausbildungsplätze weiter rückläufig ist.

Vor diesem Hintergrund begrüßt der Rat der Stadt Dortmund bundes- und landespolitische Maßnahmen und Programme, die darauf abzielen, die Situation insbesondere von Jugendlichen zu verbessern. Der Rat verpflichtet sich, im Rahmen kommunaler Handlungsspielräume zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen zu reduzieren.

Ein Baustein in dem Geflecht von Maßnahmen, um die Gruppe der benachteiligten und am Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt chancenlosen Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen sind außerbetrieblichen Ausbildungsstätten. Die Ausbildungsstätte der Handwerkskammer in Dortmund ist zur Zeit von den dem Auslaufen des Landesprogramms zur Förderung marktbenachteiligter Jugendlichen betroffen. Konkret bedeutet dies den Wegfall von 288 Ausbildungsplätzen bis zum 01.08.2005. Andere außerbetriebliche Ausbildungsstätten sind durch strukturelle arbeitsmarktpolitische Veränderungen ebenfalls negativ betroffen.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat folgende Resolution und fordert die Verwaltung auf, die Landesregierung von diesem Beschluss in Kenntnis zu setzen.

- I. Der Rat der Stadt Dortmund spricht sich für den Erhalt des Systems der außerbetrieblichen Ausbildung aus. Die bestehenden Einrichtungen sind angesichts eines sich dramatisch verknappenden Arbeits- und Ausbildungsmarktes und einer zunehmenden Zahl von marktbenachteiligten Jugendlichen unverzichtbar. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich aktiv für den Erhalt dieses ergänzenden Bausteins der Arbeitsmarktpolitik einzusetzen.
- II. Der Rat setzt sich dafür ein, dass die außerbetriebliche Ausbildungsstätte der Handwerkskammer in Huckarde, die akut in ihrer Existenz gefährdet ist, in allen Funktionen gestärkt und gesichert wird.
- III. Die Landesregierung wird aufgefordert, ausreichende Fördermittel zur langfristigen Sicherung der Ausbildungsstätte der Handwerkskammer zur Verfügung zu stellen, solange der Bedarf an außerbetrieblicher Ausbildung nachweisbar vorhanden ist. Dies gilt im Grundsatz auch für die übrigen außerbetrieblichen Ausbildungsstätten, sofern diese auf entsprechende Fördermittel angewiesen sind.
- IV. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, im Rahmen der Reformen des Arbeitsmarktes gemeinsam mit den Trägern der außerbetrieblichen Ausbildung an einer Konzeption zu arbeiten, die Synergien berücksichtigt, Kooperation fördert und damit größtmögliche Effizienz und arbeitsmarktpolitische Passgenauigkeit erreicht. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich an diesem Prozess zu beteiligen, um das Modul „außerbetriebliche Ausbildung“ mit den Bausteinen der arbeitsmarktpolitischen Reformen sinnvoll zu verknüpfen.

Mit freundlichen Grüßen  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
gez. Daniela Schneckenburger

Mit freundlichen Grüßen  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund  
gez. Ernst Prüsse

f.d.R. Petra Kesper

f.d.R. Uwe Büscher